

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Band: 5 (1926)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch die Kriegseinwirkungen zu leiden hatte, waren doch über 800 000 Einwohner von ihren Heimstätten geflohen und meistens im Innern Russlands zugrunde gegangen; 83 000 seiner Kinder fielen als Kriegswaisen der staatlichen Fürsorge anheim. In Lettland trieben sich noch ein Jahr nach Kriegsende deutsche, und russische Truppen herum, angeblich zur Abwehr bolschewistischer Vorstöße, in der Tat jedoch eine Plage der schwer heimgesuchten Bevölkerung bildend, bis endlich mit Hilfe der englischen Flotte Ordnung hergestellt werden konnte. Man rechnet, dass es 50 Jahre brauchen werde, bis die Einwohnerzahl wieder die Vorkriegszahl (2½ Millionen auf einem Gebiete, das 1½ mal so gross ist, wie dasjenige der Schweiz) erreichen wird, und welche 1920 nur noch eine Million betrug. Die Religionen sind in Lettland auf 57% Lutheraner, 23% römische, 9% russische Katholiken und 5% Juden verteilt. Gewerblich widmen sich 80% der Landwirtschaft auf einem keineswegs sehr freigebigem Boden. Der Krieg hat eine durchgreifende Bodenreform durch Enteignung des Grossgrundbesitzes zur Folge gehabt. Hauptausfuhrartikel bildet in erster Linie der in grossem Stile angebaute Flachs, sodann das aus ausgedehnten Waldungen stammende Holz, wie auch die Milchprodukte. Fleiss und Intelligenz der Letten haben sich auch ausserhalb ihres Landes bewährt, indem z. B. in Brasilien die lettischen Ansiedlungen als wahre Musterkolonien gelten. Drei wichtige Häfen, Riga, Libau und Windau vermitteln den überseeischen Verkehr, an dem England hauptsächlich beteiligt ist. So ist denn diesem bisher allzu wenig beachteten Lande, dank der Tüchtigkeit und dem Vorwärtsstreben seiner Bewohner eine aussichtsreiche Zukunft beschieden, nachdem es abwechselungsweise unter deutscher, schwedischer und russischer Fremdherrschaft gestanden hatte. Dass es sich die heutige Freiheit und Selbständigkeit auch im Weltkriege durch eigene Aufopferung erkämpfen musste, nachdem es bereits als ein Gebiet für deutsche Soldatensiedlungen ausersehen gewesen war, wird ihm seine Unabhängigkeit nur umso wertvoller erscheinen lassen.

Gesinnungsfreund Leepin verdient unseren herzlichen Dank für die Aufrollung dieses interessanten Volksbildes, aus dem wir wieder einmal lernten, dass auch kleine Nationen ihres Schicksals Herr und im freien Völkerverkehr der Nutzniessungen der Zivilisation teilhaftig zu werden verdienen. Wt.

Zürich. Samstag, den 8. Mai, abends 8 Uhr, Vortrag von Gesinnungsfreund *Gottfried Schaub* aus Basel über:

«Beiträge zu einer Moral der Wirklichkeit.»

Der Vortrag findet statt im «Schwarzen Bären», 1. Stock, Bären-gasse, nahe beim Paradeplatz.

Der Vortrag ist öffentlich, der Eintritt frei für jedermann. Diesmal werden keine persönlichen Einladungen versandt; die Mitglieder und Abonnenten werden gebeten, den Samstag für die Teilnahme an dieser Veranstaltung freizuhalten. Der Vorstand.

— Freie Zusammenkünfte: Jeden Samstag, von abends 8 Uhr an, im Restaurant «Stadthof», Waisenhausgasse, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Freidenkerzeichen: *Pensée*.

Propaganda - Exemplare der „Geistesfreiheit“

sind gratis zu beziehen bei den Präsidenten der Ortsgruppen.

Siehe untenstehende Adressen.

Adressen:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: C. Flubacher, Postfach 31, Basel 13.

Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S.: C. Flubacher, Postfach 31, Basel 13.

Präsident der Ortsgruppe Bern, Hr. J. Egli, Bergstrasse 20, am Garten, Wabern, bei Bern.

Präsident der Ortsgruppe Luzern, Hr. J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.

Präsident der Ortsgruppe Olten: Herr Jakob Huber, Paul Brandstrasse 14, Olten.

Präsident der Ortsgruppe Zürich: Herr E. E. Kluge, Postfach 165, Seidengasse, Zürich 1.

Postchecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII/7922.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die in der „Geistesfreiheit“ inserierenden Firmen.



Anschluß an freidenkende Menschen
finden Sie in der Freigeistigen Vereinigung
der Schweiz



Literaturstelle der F. V. S.

J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.

(Vertrieb freigeistiger Literatur).

Ein herrlicher Dreiklang, Mandeln und
Honig in Milch-Chocolade

TOBLERONE

100 gr Etui 70 Cts.
50 " " 35 "



Toblerone

Reklamebänder

in anerkannt vorzüglicher Qualität fabrizieren

E. AMMANN & Co., BASEL.

Wo findet kaum gebild. Herr bei freig. Gesinnungsfreund Stelle im Gesch. für leichte Bureauarbeiten? — Im modern. Werbe- und Propaganda-Wesen bewandert. Offerten unter Nr. 20 an die Geschäftsstelle der F. V. S. Basel, 5.

Abonnieren Sie unsere Monatschrift:

„Geistesfreiheit“

Abonnementspreis jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 2.50 (für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—). — Einzahlungen auf Postcheck-Konto V 6915, an die

Geschäftsstelle der F. V. S.:

Postfach, BASEL 5.

uTo

Buchdruckerei A.G.

Seefeldstr. 111 - ZÜRICH 8 - Tel. Hoff. 27.71

empfiehlt sich zur Herstellung von

Drucksachen